

Der Tag der Preußen am Drachenfels wird gefördert von:

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM
FÜR FAMILIE, KINDER, JUGEND,
KULTUR UND SPORT DES LANDES
NORDRHEIN-WESTFALEN

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Für die Unterstützung zum Tag der Preußen
bedanken wir uns beim:



Medienpartner:



Natur - Kultur - Emotionen

TOURISMUS SIEBENGEIRGE GMBH
DRACHENFELSSTRASSE 51 · 53639 KÖNIGSWINTER
FON: 02223.917711 · FAX: 02223.917720
E-MAIL: INFO@SIEBENGEIRGE.COM
WWW.SIEBENGEIRGE.DE
WWW.DRACHENFELS-WANDERN.DE

© 2015 | WWW.VISKOM-DESIGN.DE

ABENDPROGRAMM IM RESTAURANT AUF DEM DRACHENFELS



Die Tourismus Siebengebirge GmbH wird ab dem 5. Oktober 2015 unter ihren Fans auf Facebook und Twitter 100 Karten zur Abendveranstaltung verschenken. Zur Einladung gehören der Eintritt, die Vorstellung und ein „preußisches Gedeck“, bestehend aus 2 Buletten und 2 Bier.

Danach muss jeder Gast sehen, wie er den Abend bis 22 Uhr gestaltet und bezahlt, denn dann fährt die letzte Bahn den Berg hinunter.

Eben preußisch geregelt: Zitat Bismarck!
Danke* Berlin

DIE muventa international network GmbH aus Berlin wird mit einer anregenden, heiteren, besinnlichen und informativen Zeitreise 200 Jahre „Preußen im Rheinland“ beleuchten. Anhand ausgewählter Musiktitel, die für die jeweiligen Zeitabschnitte prägend sind, verbunden mit literarischen Texten, Zitaten und Lyrik wird ein Spannungsbogen über 90 Minuten aufgebaut, der das Publikum informiert, unterhält, zum Nachdenken anregt und emotional bewegt – und auf diese Reise aktiv mitnimmt: Die bekannten Lieder können mitgesungen werden.

Vom „Preußischen Leutnant“ von Otto Reutter bis BAP, vom „Preußenlied“ bis „Viva Colonia“ wird geklängelt und gesungen. Von Adenauer über Bismarck, Böll bis Johannes Rau wird die Seele der Zuhörer mit Zitaten, Anekdoten, Gedichten und Texten gestreichelt.

PROGRAMM:

Einlass:	19.00 Uhr
Programmbeginn:	19.30 Uhr
Pause:	20.15 Uhr
Programmende:	21.15 Uhr
Letzte Talfahrt:	22.00 Uhr

Achtung:
Einlass nur mit gültiger Einladungskarte!



Claudia Lahmann



Manfred Eisner



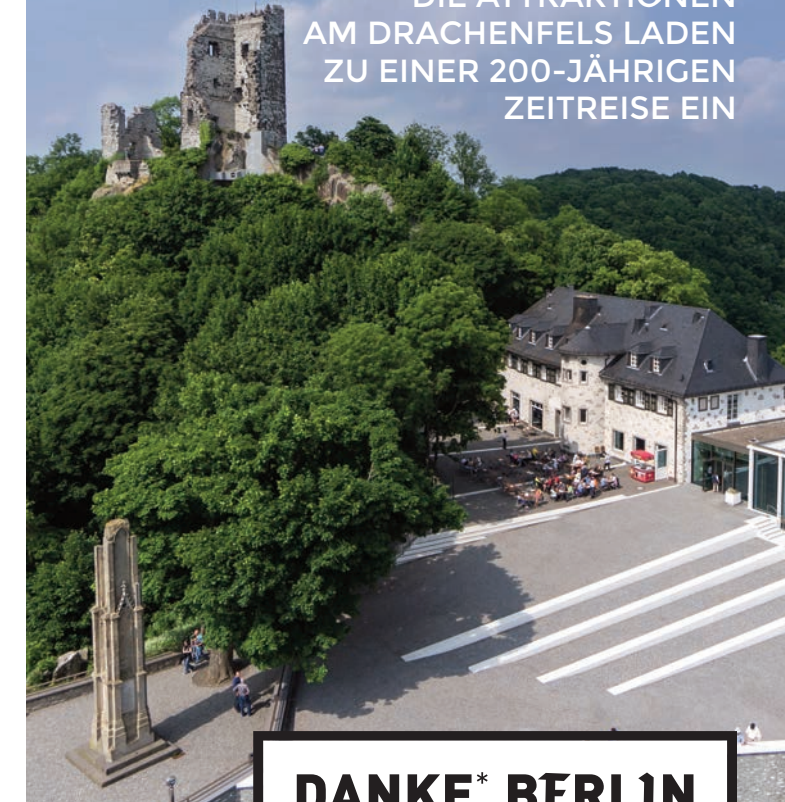
Vera Claus



Yvonne Sophie

23. OKTOBER 2015 TAG DER PREUSSEN AM DRACHENFELS

DIE ATTRAKTIONEN
AM DRACHENFELS LADEN
ZU EINER 200-JÄHRIGEN
ZEITREISE EIN



DANKE* BERLIN

200 Jahre Preußen am Rhein



Natur - Kultur - Emotionen

* DIE TOURISMUS SIEBENGEIRGE GMBH
ERINNERT AN EINE 200-JÄHRIGE BEZIEHUNG MIT FOLGEN

NACHMITTAGSPROGRAMM AUF DEM SCHLOSSGELÄNDE

TAG DER PREUSSEN AM DRACHENFELS 23. OKTOBER 2015 DIE ATTRAKTIONEN LADEN EIN...

1. Die Drachenfelsbahn

...fährt von 11 Uhr bis 22 Uhr **KOSTENLOS** für alle Besucher des Drachenfelsens den Berg hinauf und hinunter.

2. Das Schloss Drachenburg

...öffnet von 13 Uhr bis 20 Uhr die Tore für alle Besucher des Preußentages.

Nach der offiziellen Begrüßung um 13 Uhr finden ab 14 Uhr die Vorstellungen von „FAUST DREI“ statt.

Eintritt und Programm sind für Besucher **KOSTENLOS**.

3. Das Schloss Drachenburg

...wird ab 18 Uhr farbig angestrahlt und im Sinne Preußens damit im öffentlichen Raum weithin sichtbar positioniert -

„Illumination als Kommunikationsmittel.“

4. Im Restaurant auf dem Drachenfels

...findet unter dem Titel „Unter Preußens Zepher“ eine musikalisch - literarische Zeitreise statt.

Unter unseren Fans werden 100 Karten auf Facebook und Twitter verschenkt.

Nähere Infos dazu ab dem 5. Oktober 2015 unter www.siebengebirge.de



Foto: Bernd Giershausen

FAUST DREI

...bietet ein Stationendrama auf Schloss Drachenburg an, welches in 8 Stationen zeitlich versetzt Schlaglichter auf Preußen und explizit auf Preußen in der Rheinprovinz wirft. Die Besucher des Preußentages können einzelne Teile wahrnehmen, alle oder gar keins. Ein Plan an den Wegkreuzen des Schlosses zeigt, welche Szene wann und wo stattfindet. Es besteht keine Chronologie oder Folgelogik, alle Schlaglichter bilden einen historischen Aspekt ab und stehen für sich, die Verknüpfung findet allein im Kopf des Betrachters statt. Einige Szenen stellen auch Animation für die Zuschauer dar, zielen aufs Mitmachen, andere sind rein performativ, die Länge variiert zwischen wenigen Minuten und einer Viertelstunde.

PREUSSEN IST WIE EINE NEUE WOLLJACKE.
KRATZT EIN BISSCHEN, ABER HÄLT WARM.
(BISMARCK)

STATION 1

Ort: Im Eingangsbereich
Titel: So habe ich denn diese Rheinländer in Besitz genommen.

Ablauf: Ein königlicher Herold verliest den geneigten Rheinländern den Aufruf „An die Einwohner der mit der preußischen Monarchie vereinigten Rheinländer“.

STATION 2

Ort: Eingang zum Schloss
Titel: Wäge. Wage.

Ablauf: Freiherr Stephan von Sarter lädt die Besucher zu einer Besichtigung seines Schlosses ein und stellt sowohl sein Leben als auch seine Pläne und Ideen für Schloss Drachenburg vor, erzählt Anekdoten und Ereignisse aus einem Leben beim Erzfeind Frankreich und dann wieder in seiner Vaterstadt.



STATION 3

Ort: Park
Titel: Frisch. Fromm. Fröhlich. Frei.

Ablauf: Die Zuschauer treffen hier auf den Turnvater Jahn, der nach 1817 in der Rheinprovinz für seine Turnbewegung, aber auch das studentische Verbindungsleben warb und seine konservativen Vorstellungen vertrat. Seine Frankophobie traf damals schon im Rheinland auf sehr viel Widerspruch. Die Ansprache erfolgt turnend mit der Aufforderung, an den Leibesübungen teilzunehmen.

STATION 4

Ort: Hirschgarten
Titel: Diesseits und jenseits des Rheins

Ablauf: Heinrich Heine trägt sein berühmtes Gedicht vor und ordnet es in den politischen Zusammenhang der Rheinprovinz ein.



STATION 5

Ort: Terrasse 1
Titel: Dadadam versus schrumschrumschrumm

Ablauf: Der Improvisationsmusiker versucht zwischen preußischen Märschen und kölschen Verzällche aus den Unterschieden der Musik die Unterschiede der Volksseele herauszuarbeiten. Er improvisiert zu Militär- und Defiliermärschen im Wechsel mit kölschen Liedchen. Wer Ohren hat, der höre.



STATION 6

Ort: Terrasse 2
Titel: Die Augen - links. Achtung.

Ablauf: Carl von Clausewitz, Autor von „Vom Kriege“ erklärt als Instruktor, warum der militärische Erfolg Preußens von der Disziplin und der Preußischen Exerzierordnung abhing. Unter Anleitung eines jungen Leutnants wird den Zuschauern dann das korrekte Grüßen beigebracht, das Meldung machen und abschließend der preußische Stechschritt. Da kann schon der eine oder andere zu Fall kommen.

STATION 7

Ort: Kutsche auf dem Gelände
Titel: Die Welt der Reisenden.

Ablauf: Der Koblenzer Karl Baedeker war mit seinen Reiseführern einer der Auslöser des modernen Tourismus. Und sein erster Band „Rheinreise von Mainz bis Köln“ war ein Bestseller seiner Zeit, löste die Rheinromantik wesentlich aus, beschleunigte sie. Er berichtet über die Anfänge des Massentourismus, die Notwendigkeit, im Siebengebirge das erste Naturschutzgebiet Deutschlands zu begründen.



STATION 8

Ort: Drachenfelsbahn
Titel: Mit dem Stahlross bergwärts.

Ablauf: Die Gründerjahre waren eine herrlich technikgläubige Welt. Der Konstrukteur Daniel Siebler berichtet über den Bau dieser ersten Zahnradbahn in Deutschland, die Erwartungen an das goldene Zeitalter und ordnet das ein oder zu den weiteren Höchstleistungen wie Eiffel-Turm, Dampfschiffahrt, den Suez- und den Panamakanal. An denen hatte vorgebildet auch der Hausherr von Sarter seinen Anteil.

